

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsbeirats Bracht am 24.05.2023

in der Mehrzweckhalle Bracht

Ortsbeiratsmitglieder: anwesend 5 von 5

- 1 Regina Kranz
- 2 Norbert Merlau
- 3 Jochen Schäfer
- 4 Andreas Weichsel
- 5 Markus Weichsel

Gäste: anwesend 3

Darunter: /

Schriftführung: Jochen Schäfer

Beginn: 19:01 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Andreas Weichsel eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass mit Schreiben vom 15.05.2023 form- und fristgerecht zur heutigen Sitzung eingeladen wurde.

TOP 2: Feststellung Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Mit 5 anwesenden Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.
Die Tagesordnung wird vom Ortsbeirat gebilligt und wie folgt abgewickelt.

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Niederschrift vom 29.03.2023
- 4 Bericht des Ortsvorstehers
- 5 Verwendung der Ehrenamtszuschale
- 6 Einweihung des Familienwanderwegs
- 7 Übernahme Vorstandsstammtisch in den Ortsbeirat

8 Verschiedenes

TOP 3: Niederschrift vom 29.03.2023

Gegen die Niederschrift vom 29.03.2023 bestehen keine Einwände. Sie wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Bericht des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Andreas Weichsel berichtet zu folgenden Punkten:

- Bürgermeister Emmerich hat ein Antwortschreiben bzgl. diverser Punkte, die Verkehrssituation in Bracht betreffend, gesendet:
 - Die Bitte um Erweiterung des Tempo-30-Bereichs in Höhe der Grundschule wurde an den Kreis weitergeleitet.
 - Der Antrag zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Bereich Wolfsgarten / Auf dem Sand wird aufgrund mangelnder Zulässigkeit und Notwendigkeit abgelehnt. Der Ortsbeirat spricht sich aufgrund anderer Rechtsauffassung einstimmig dafür aus, dass der Ortsvorsteher die Sicht des Ortsbeirats in einem weiteren Schreiben verdeutlicht.
 - Der Antrag auf Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeiten“ wird aufgrund anderer Meinung abgelehnt. Der Antrag wird voraussichtlich durch die FBL auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung gesetzt werden.
 - Die Anschaffung einer dritten digitalen Geschwindigkeitsanzeige wird abgelehnt. Bracht habe bereits durch die Einrichtung einer zweiten Anlage eine Sonderstellung im Stadtgebiet, die Anschaffung eines dritten Messgerätes erscheint daher unangemessen.
- Bezüglich der Neuaufrstellung einer Straßenlaterne im Bereich des Spielplatzes spricht sich der Ortsbeirat für eine Neuanschaffung einer 360-Grad-Leuchte an der Kreuzung Auf dem Sand / Am Roten Wasser aus, um den beleuchteten Bereich zu erweitern. Die bislang dort stehende Lampe soll im Hainbachweg aufgestellt werden.
- Eine vorläufige Schätzung hat zu einer ersten Bewerbung der Bauplätze in Bracht-Siedlung mit einem Quadratmeterpreis von 100 € geführt. Die Festlegung des Preises durch die Stadtverordnetenversammlung ist für den Herbst diesen Jahres zu erwarten.

- Bezüglich eines möglichen Radwegs entlang der L3077 ist die Anfrage an den Ersten Kreisbeigeordneten weitergeleitet worden. Eine Antwort steht noch aus.

TOP 5: Verwendung der Ehrenamtszuschale

Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig dafür aus, dass das letztjährige Verfahren mit einem Aufruf zu Vorschlägen der Verwendung der Ehrenamtszuschale in den Rauschenberger Nachrichten erneut durchgeführt werden soll. Die Diskussion ist sodann für die nächste Ortsbeiratssitzung vorgesehen.

TOP 6: Einweihung des Familienwanderwegs

Regina Kranz berichtet zum Sachstand des neuen Familienwanderweges. Dieser verlaufe als Rundweg vom Dorfplatz über den Ellerweg, den Oberndorfer Grund und den Heuweg zurück in den Ort. Interaktive Informationstafeln seien bereits installiert, allerdings seien die QR-Codes noch ohne Inhalt. Zusätzlich solle weitere Schilder mit QR-Codes aufgestellt werden. Diese sollen durch Kultur.Leben.Bracht e.V. betreut und inhaltlich von den Vereinen gefüllt werden. Die Finanzierung erfolgte zum Großteil durch die Region Burgwald-Ederbergland, die voraussichtlich auch eine geplante Aufwertung von Zellersch Hob im kommenden Jahr zum Großteil finanzieren wird. Die Einweihung des Wanderweges ist für den 23.07.2023 mit einem bunten Rahmenprogramm geplant.

TOP 7: Übernahme Vorstandsstammtisch in den Ortsbeirat

Um dem Vorstandsstammtisch einen offizielleren Charakter zu geben, soll der Ortsbeirat den Vorsitz übernehmen. Die Verantwortung hierfür wird zunächst Norbert Merlau und Regina Kranz übertragen.

TOP 8: Verschiedenes

- Birgit Vaupel stellt die Pläne zur Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die DGHs der Stadt Rauschenberg vor. Bezüglich einer ersten Besprechung der Stadt mit den zuständigen Hausmeistern und

Hausmeisterinnen spricht sich der Ortsbeirat einstimmig für folgenden Beschluss aus, der von Birgit Vaupel zur o.a. Besprechung mitgeführt wird:

- Der Ortsbeirat Bracht bittet darum, die Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die DGHs der Stadt Rauschenberg zum Anlass zu nehmen, die BGO nach Liegenschaften zu differenzieren oder alternativ durch Hausordnungen der entsprechenden Liegenschaften zu ergänzen. Bei der Erstellung der ortsabhängigen Dokumente sollten die Ortsbeiräte einbezogen werden.
- Im Rahmen einer erneuten Baumpflanzung auf dem Friedhof durch Regina Kranz und Karin Lippert kam die Idee auf, das Angebot der Bestattungsmöglichkeiten um Baumbestattungen zu erweitern. Nach Rücksprache mit der Stadt Rauschenberg soll in der nächsten Ortsbeiratssitzung ein entsprechender Antrag vorbereitet werden.
- Ortsvorsteher Weichsel berichtet davon, dass das Ehrengrab eines Forstbediensteten bei der letzten Begehung als gefährdet eingestuft wurde. Sollte das Grab von der Stadt Rauschenberg geräumt werden, bittet das Forstamt um die Übergabe des Grabsteins. Der Ortsbeirat Bracht spricht sich einstimmig für die Räumung des Grabes aus Sicherheitsgründen und anschließende Übergabe des Grabsteins an das zuständige Forstamt aus.
- Regina Kranz berichtet von der Erkrankung eines von der MZH verpflanzten Baumes auf dem Friedhof. Dieser sei akut umsturzgefährdet. Nach Rücksprache mit Armin Wack sei nach einer Kappung jedoch mit einem erneuten Wachstum zu rechnen. Ortsvorsteher Weichsel leitet daher die Bitte um Kappung des Baumes an den Bauhof weiter.

Andreas Weichsel
Ortsvorsteher

Jochen Schäfer
Schriftführer